

Ärztliche Senioren gefragt

Im Heft 5/2013 des „Ärzteblatt Sachsen“ wurde das 18. Sächsische Seniorentreffen für September angekündigt. Nun hat der Monat begonnen und am 10. startet die erste Gruppe ins Muldental. Es blieb trotz des Hochwassers bei diesem Reiseziel, weil unser Kommen auch der Region und dem in Grimma angesiedelten bewährten Reiseunternehmen hilft.

Als Ausschuss Senioren der Sächsischen Landesärztekammer (SLÄK) haben wir erneut die Gelegenheit genutzt, im Zusammenhang mit der Ausfahrt eine Befragung unserer ärztlichen Kollegen im Ruhestand durchzuführen; sämtlich zu Themen, die an den Ausschuss von Kollegen oder Dritten herangetragen werden.

Der Fragebogen wird an die Teilnehmenden an der Ausfahrt im Reisebus ausgegeben. Da wir aber alle ärztlichen Senioren erreichen wollen, erfolgt heute nochmals der Abdruck hier, im Ärzteblatt. Bitte beteiligen Sie sich. Es betrifft uns alle!

Sie können uns gern per E-Mail (senioren Ausschuss@slaek.de) oder postalisch (Sächsische Landesärztekammer, Ausschuss Senioren, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden) antworten.

FRAGEBOGEN

Aus welchem Direktionsbezirk/Kreisärztekammer kommen Sie?

- Chemnitz
 Dresden
 Leipzig
 Kreisärztekammer:

- Sind Sie
 weiblich?
 männlich?

1. Wegen des Ärztebedarfs in einigen sächsischen Landkreisen gibt es Überlegungen, Ärzte im Ruhestand tageweise in einer Praxis einzusetzen. Der Präsident, Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, möchte in Erfahrung bringen, ob „Jungsenioren“ (bis ca. 70. Lebensjahr) einen Tag pro Woche allgemeinmedizinisch oder internistisch in einer solchen Praxis wieder oder weiter tätig sein könnten (mit Teilzulassung und honoriert). Die Rahmenbedingungen werden derzeit erarbeitet. Könnten Sie sich eine solche Tätigkeit vorstellen?

- Ja
 Nein

2. Wären Sie im Übrigen bereit, in einem Ehrenamt bzw. im Rahmen einer Honorartätigkeit tätig zu werden?

- Ja
 ärztliche Tätigkeit (zum Beispiel Herzsportgruppe, Schulunterricht)
 berufspolitische Tätigkeit (zum Beispiel Kreisärztekammer, Ausschüsse der SLÄK)

- Nein

3. Sind Sie mit Ihrer eigenen Betreuung und Behandlung durch ärztliche Kollegen eher

- zufrieden?
 unzufrieden?

Begründung:

.....

4. Wofür sehen Sie einen Hilfebedarf in Ihrem Alltag?

- Alltägliche Besorgungen (Einkaufen etc.)
 Haushalt
 Behördengänge

Weiteres:

.....

5. Könnten Sie sich eine gemeinschaftliche Wohnform mit anderen Ärztesenioren vorstellen?

- Ja
 Nein

6. Wir planen eine Fortsetzung des Buches „Sächsische Ärzte in der Zeit von 1939 bis 1949“, herausgegeben von der SLÄK im Jahr 2003. Würden Sie dazu mit einem Erlebnisbericht über Ihre ärztliche Tätigkeit zu DDR-Zeiten (1949 bis 1989) beitragen wollen?

- Ja
 Nein

Sollten Sie insbesondere die Fragen 1., 2. oder 6. mit „Ja“ beantwortet haben, wären wir Ihnen für eine Kontaktaufnahme (E-Mail senioren Ausschuss@slaek.de, Telefon 0351 8267414/415, Telefax 0351 8267412) dankbar. Gern können Sie natürlich auch mit anderen Anliegen an unseren Ausschuss herantreten.

Für Ihre Antworten und Anregungen möchten sich die Mitglieder des Ausschusses schon heute bei Ihnen bedanken.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. med. Brigitte Zschaber
 Vorsitzende Ausschuss Senioren